

Weinzierl, Erika/Rathkolb, Oliver/Ardelt, Rudolf G./Mattl, Siegfried (Hg.)

Justiz und Zeitgeschichte

Symposiumsbeiträge 1976-1993.

Wien: Jugend & Volk 1995.

Auf Initiative von *Erika Weinzierl* und Justizminister *Christian Broda* wurde 1975 die Idee geboren, anlässlich des Nationalfeiertages wissenschaftliche Symposien über juristische und zeitgeschichtliche Themen zu veranstalten. Das erste Symposium unter dem Titel „Justiz und Zeitgeschichte“ fand dann 1976 statt. In zwei Bänden liegen hier alle Symposiumsbeiträge von 1976 bis 1993 vor. Ihr Anliegen ist, einen Beitrag zur politischen Kultur zu leisten, in dem Rechtsordnung und Demokratieverständnis in ihrer einander bedingenden Relation genauer erforscht und erkannt werden sollen. Das soll vor allem durch den interdisziplinären Dialog zwischen HistorikerInnen und JuristInnen unterstützt werden.

Inhalte (Auswahl)

Symposium 1977: Familiengesetzgebung in Österreich

Herbert Dachs

Über den Stellenwert der Familie in der Österreichischen Volkspartei

Ernst Hanisch

Bis daß der Tod euch scheidet. Katholische Kirche und Ehegesetzgebung in Österreich

Josef Ehmer

Die Stellung der Frau in der Familie – vom feudal-ständischen zum bürgerlichen Patriarchalismus

Helene Maimann

Zur Frauen und Familienideologie des Nationalsozialismus

Gerhard Hopf

Zur Unterhaltspflicht der Eltern und Großeltern –
ein Beitrag über Entwicklungstendenzen im Unterhaltsrecht des Kindes

Reinhard Sieder

Historische Reflexionen zur Stellung des Kindes in der Familie

Herbert Ent

Die Entgeltlichkeit der Mitwirkung eines Ehegatten im Erwerb des anderen

Helmut Konrad

Das Familienbild bei den Theoretikern der Arbeiterbewegung

Symposium 1980: Die österreichische Justiz – Die Justiz in Österreich 1933-1955

Erika Weinzierl

Die Anfänge des Wiederaufbaus der österreichischen Justiz 1945

Wolfgang Neugebauer

Standgerichtsbarkeit und Todesstrafe in Österreich 1933 bis 1938

Karl Stuhlpfarrer

Justiz und nationale Minderheiten in Österreich 1945 bis 1955

Helmut Konrad

Zurück zum Rechtsstaat (am Beispiel des Strafrechts)

Herbert Steiner

Die Todesstrafe – entscheidender Bestandteil der Struktur des nationalsozialistischen Machtsystems in Österreich 1938 bis 1945

Gerhard Jagschitz

Der Einfluß der alliierten Besatzungsmächte auf die österreichische
Strafgerichtsbarkeit von 1945 bis 1955

Karl Haas

Zur Frage der Todesstrafe in Österreich 1945 bis 1950

Herbert Loebenstein

Auswirkungen der Besetzung Österreichs auf die Strafgerichtsbarkeit

Symposium 1982: Schutz der Persönlichkeitsrechte am Beispiel der Behandlung von Geisteskranken 1780-1982

Karl Sablik

Vom „Narrenturm“ zur modernen Psychiatrie

Günter Fellner

„Irre“ und Gesellschaft in Österreich 1780-1867

Erika Weinzierl

Wien 1890-1916. Die historischen Hintergründe der Einführung des neuen Entmündigungsrechtes

Oskar Lehner

Entstehung, Absicht und Wirkung der Entmündigungsordnung 1916

Wolfgang Neugebauer

Zur Psychiatrie in Österreich 1938-1945: „Euthanasie“ und Sterilisierung

Herbert Ent

Die Bemühungen zur Reform der Entmündigungsordnung seit 1945. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung der Entwicklung der rechtspolitischen Zielsetzungen

Gerhard Hopf

Von der Entmündigung und Anhaltung zur Rechtsfürsorge für psychisch Kranke

Rudolf Forster und Jürgen M. Pelikan

Psychiatriereform, Persönlichkeitsschutz und Rechtsfürsorge.

Vom Krankenanstaltengesetz 1956 zum Modellprojekt Sachwalterschaft

Willibald Sluga

Psychiatriereform seit 1945

Rudolf G. Ardelt

Die psychiatrischen Gutachten im Prozeß gegen Friedrich Adler

Friedrich Hartl

Der Weg zur Entmündigungsordnung 1916

Symposium 1985: Zur Geschichte des Strafvollzuges in Österreich – Justiz und Menschenrechte

Ernst Wangermann

Kriminalverbrechen und Bestrafung im Josephinischen Österreich

Edith Saurer

Strafvollzug im 19. Jahrhundert

Hans Hautmann

Fragen des Strafvollzuges in der Endphase des Habsburgerreiches (1872-1918)

Erika Weinzierl

Pseudolegalität der NS-Justiz gegen Juden

Michael Neider

Der Strafvollzug auf dem Staatsgebiet Österreichs 1938-1945

Wolfgang Neugebauer

Freiheitsentziehung durch NS-Behörden in Österreich 1938-1945

Roland Miklau

Die Überwindung der Todesstrafe in Österreich und in Europa

Helmut Gonsa

Europarat – ein Forum zwischenstaatlicher Zusammenarbeit im Strafvollzug

Willibald Sluga

Strafvollzug und medizinisch-psychiatrische Maßnahmen

Günther Kunst

Das Strafvollzugsrecht der Zwischenkriegszeit und die Gesetzgebung der Zweiten Republik

Christian Broda

Der Strafvollzug und die Rechtspolitik in der Zweiten Republik

Symposium 1986: Zur Geschichte der richterlichen Unabhängigkeit in Österreich

Oskar Lehner

Von der Kabinettsjustiz zur Unabhängigkeit der Richter –
Die Stellung der österreichischen Justiz im 18. und 19. Jahrhundert

Rudolf G. Ardelt

Die Sozialdemokratie und die Unabhängigkeit der Richter

Helmut Konrad

Die Ausnahmegesetzgebung gegen die frühe österreichische Arbeiterbewegung

Wolfgang Neugebauer

Richterliche Unabhängigkeit 1934-1945,
unter Berücksichtigung der Standgerichte und der Militärgerichte

Oliver Rathkolb

Anmerkungen zur Entnazifizierungsdebatte über Richter und Staatsanwälte in Wien 1945/46 vor dem
Hintergrund politischer Obsessionen und Pressionen während des Nationalsozialismus

Sepp Rieder

Erfahrungen mit der Laiengerichtsbarkeit in der Zweiten Republik

Hans Hautmann

Der Kampf um die Geschworenengerichtsbarkeit in Österreich 1848-1873

Christian Broda

Parlamentarische Demokratie und richterliche Unabhängigkeit in der Zweiten Republik –
Äußere und Innere Unabhängigkeit des Richters

Udo Jesionek

Parlamentarische Demokratie und richterliche Unabhängigkeit

Wolfgang Stangl

Rechtskulturen oder Rechtspolitik? Regionale Sanktionspraktiken im Strafrechtsbereich

Siegfried Mattl

Beiträge zu einer Sozialgeschichte der österreichischen Richterschaft (1900.1924)

Walter Berka

Kriminalberichterstattung zwischen Medienfreiheit und Medienverantwortung.
Zur Geschichte des „Lasser’schen Artikel“

Hanns Haas

Pressegerichtliche Verfahren in Salzburg 1861-1918

Erika Weinzierl

Der 15. Juli 1927 und die Medienjustiz

Symposium 1991: Persönliche Freiheit und staatliche Autorität

Ernst Wangermann

Grundrechtsentwicklung in Österreich 1786-1815

Siegfried Mattl

Obrigkeitstaatliche Tradition im Habsburgerreich und Zivilgesellschaft in Österreich

Rudolf G. Ardelt

Staatliche Repression gegen Sozialisten und Anarchisten in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts

Klaus Berchtold

Die persönliche Freiheit als Problem der Ersten Republik

Ulrike Davy

Persönliche Freiheit und verfassungsgerichtliche Kontrolle

Wolfgang Bogensberger

Justiz und Freiheitsentziehung

Fritz Zeder

Untersuchungshaft und Strafprozeßreform

János Fehérváry

Richterliche Strafzumessung und persönliche Freiheit –
Ungleichmäßigkeit: Probleme, Ursachen und Lösungen

Wolfgang Werdenich, Verena Tatra

Unbestimmte Anhaltung und Strafrechtsreform oder Der falsch vermessene Mensch und die Folgen

Albin Dearing

Zur Geschichte der Freiheitsstrafe

Symposium 1993: Demokratie und Verfassungspolitik 1918-1993

Theo Öhlinger

Der Rückgriff auf die Bundesverfassung 1929

Klaus Berchtold

Verfassungspolitische Zielsetzungen und ihre Verwirklichung 1920 – 1925 –1929

Peter Pernthaler

Entwicklungen der Landesverfassungen

Edwin Loebenstein

Verfassungspolitische Zielvorgaben des Jahres 1945 und ihre Verwirklichung aus der Sicht eines
Zeitzeugen

Helmut Wohnout

Politisch-juristische Kontroversen um die Verfassung 1934 im autoritären Österreich

Erika Weinzierl

Verfassungsüberleitung 1945 aus historischer Sicht

Robert Walter

Hans Kelsen und „sein“ Werk vor und nach 1945

Anton Pelinka

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Ersten Republik

Oliver Rathkolb

„Verfassungs“-Projekte der Alliierten, der Exilanten und der Gründungsväter der Zweiten Republik
1944/1945